



Ansprechpartner:
Peter Baumann
Tel.: 0351/50 10-164
Mobil: 0171/26 32 734
Fax: 0351/50 10-200

PRESSEINFORMATION

E-Mail: pbaumann@volkssoli-dresden.de
Internet: www.volkssoli-dresden.de
Volkssolidarität Dresden e. V.
Altgorbitzer Ring 58, 01169 Dresden

Dresden, den 10.08.2018

Weil die Arbeit mit Menschen Spaß macht

Neuer Ausbildungsjahrgang bei der Volkssolidarität Dresden

Am 10.08.2018 begrüßte der Geschäftsführer der Volkssolidarität Dresden, Clemens Burschyk, neun neue Auszubildende in der Altenhilfe. „Damit kamen in diesem Jahr mehr Auszubildende zu uns als je zuvor“, berichtet er und ergänzt, „vor dem Hintergrund des allgemeinen Fachkräftemangels freuen wir uns sehr über alle, die diesen abwechslungsreichen und sinnstiftenden Beruf erlernen wollen“, so Burschyk. Alles in allem beschäftigt die Volkssolidarität nun 16 Auszubildende. Für Personalleiterin Doreen Semdner ist es besonders wichtig, die neuen Auszubildenden bereits vor Beginn der schulischen Ausbildung mit dem Unternehmen vertraut zu machen. Der Ausbildungsbeginn wurde deshalb um zwölf Tage vorgezogen und ein umfassendes Programm organisiert, damit sich alle Azubis untereinander kennenlernen können, Einblicke in alle Einrichtungen und Angebote der Volkssolidarität Dresden und die vielfältigen täglichen Abläufe erhalten und ein gemeinsamer Austausch entstehen kann. „Wir begleiten und unterstützen unsere Azubis sehr intensiv und möchten sie als potenzielle und zukünftige Mitarbeiter sehr gut und umfassend schulen und vorbereiten“ so die Personalleiterin. Der Beruf sei einerseits sehr erfüllend und mache Spaß, koste andererseits aber auch viel Kraft, besonders psychisch. Dies müsse allen bewusst sein, um dauerhaft in dieser Tätigkeit bestehen zu können. Die Volkssolidarität Dresden möchte zukunftsweisende Konzepte entwickeln, die es ihren Mitarbeitern besser ermöglichen sollen, im Beruf des Altenpflegers auch selbst gut, gesund und glücklich alt zu werden. Die Motivation für den Einstieg in die Pflegeausbildung ist vielfältig und individuell. "Mir hat die Begegnung und Arbeit mit Menschen schon immer sehr viel Spaß gemacht", sagt eine der neuen Azubis und fasst damit wohl die Hauptmotivation aller treffend zusammen.

(1.839 Zeichen mit Leerzeichen)



Verfügbares Bild: Die neuen Auszubildenden der Volkssolidarität Dresden

Download: https://www.volkssoli-dresden.de/sites/default/files/downloads/VS-Ausbildungsjahrgang_2018.JPG

Bildrechte: Volkssolidarität Dresden e. V.; CC BY-NC-ND-SA 3.0

Über die Volkssolidarität Dresden e.V.

Die Volkssolidarität Dresden e.V. ist ein gemeinnütziger Sozial- und Wohlfahrtsverband, der 1945 auf Bürgerinitiative gegründet wurde und parteipolitisch und konfessionell unabhängig wirkt. Ihre Grundwerte sind Demokratie, Menschlichkeit, Toleranz, Solidarität, Zuverlässigkeit und Gemeinnützigkeit. Die Grundlage des Wirkens der Volkssolidarität Dresden sind ihre drei Säulen: der Mitgliederverband, soziale Dienstleistungen und die Interessenvertretung. Über 3.700 Mitglieder mit 596 ehrenamtlichen Helfern in den Mitgliedergruppen und den Dienstleistungsbereichen organisieren in Dresden aktive Nachbarschaftshilfe, veranstalten Feiern und sorgen sich um ein gesellschafts- und generationsübergreifendes Miteinander.

Die Volkssolidarität Dresden beschäftigt rund 555 hauptamtliche Mitarbeitende und 16 Auszubildende. Sie sichern eine nach dem jeweiligen Hilfebedarf differenzierte Pflege und Betreuung, schaffen Freiräume für Eigeninitiative und Selbstverwirklichung und unterstützen die Verbandsarbeit. Die Volkssolidarität bietet in Dresden stadtteilnah Begegnung und Kultur, Beratung, Wohnen im Alter, Unterstützung im Alltag, Pflege und Betreuung. Die Vertretung der Interessen von älteren, hilfsbedürftigen oder benachteiligten Menschen erfolgt in Zusammenarbeit mit sozialen Akteuren, Trägern und Dienstleistungsanbietern sowie auf allen politischen Ebenen.